

Preisverleihung Wissenschaftsbuch des Jahres 2023

24. April 2023 Aula der Wissenschaften

Die Preisverleihung findet seit dem Jahr 2008 in vier Kategorien statt. Es ist das eine gemeinsame Aktion des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Zeitschrift Buchkultur. Ein Fachjury wählte fünf Bücher pro Kategorie aus, durch ein Publikumsvoting mit 8300 Stimmen wurden die Preisträger:innen 2023 und ihre Bücher bestimmt.

Kategorie Medizin/Biologie

Fritz Breithaupt: Das narrative Gehirn
Was unsere Neuronen erzählen

Kategorie Naturwissenschaften/Technik

Thomas Bugnyar: Raben
Das Geheimnis ihrer erstaunlichen Intelligenz und sozialen Fähigkeiten

Kategorie Junior Wissensbücher

Elisabeth Etz/Nini Spagl: Ein Baum kommt selten allein

Kategorie Geistes- Sozial- Kulturwissenschaften

Judith Kohlenberger: Das Fluchtparadox



BM Univ. Prof. Dr. Martin Polaschek betont die Bedeutung der Lesekompetenz und ist überzeugt, dass Lesen immer modern bleiben werde. Er hebt auch die Bedeutung der Wissenschaft hervor und bedauert die in Österreich derzeit verbreitete Skepsis. Aus diesem Grund wurde „Trust in Science and Democracy“ ins Leben gerufen. Wissenschaftsbotschafter:innen werden an die Schulen geschickt um Interesse für die Wissenschaft zu wecken. Weiters wurde eine Ursachenstudie für die skeptische Haltung in Auftrag gegeben, die auch altersbezogene Unterschiede und die Verteilung in der Bevölkerung erforschen soll.

Der Wert der Wissenschaft für die Gesellschaft müsse dargestellt werden. Der Minister verweist auf sein Smartphone, in dem die Forschungsergebnisse von 13 Nobelpreisträgern enthalten seien.

Der Abend schließt mit einem Empfang.